

Henri Borel sagt: Madelon Lulofs gehört zu den wenigen, die es verstehen, in die Seele der Eingeborenen und der weißen Menschen in den Tropen einzudringen. Sie besitzt jene seltene Fähigkeit, die tiefen Mysterien der Natur Indiens zu deuten, ohne welche man die Menschen auf jenen Inseln nie wird begreifen können.

Wohl in keinem Abenteuerbuch ist die unverhüllte Wahrheit des tropischen Lebens so der Hintergrund für romanhaftes Schicksal, wie in diesem Werk der holländischen Dichterin. Sie verschönt nichts, sondern zeigt das unerbittliche und abweisende Antlitz der indischen Inseln gegenüber dem weißen Eindringling. Menschen aus Europa, am Rande aller Hoffnungen, suchen das Glück dort, wo die Natur noch Märchen in die Wirklichkeit stellt. Gummi, Gummi braucht man in der ganzen Welt, — darum hinein in das Urwalddickicht, denn dort ist es zu holen und verheißt riesenhaften Gewinn! So lockt Sumatra mit vielen anderen zwei liebende Menschen, so spiegelt es eine Zukunft ohne Sorgen nach der Wiederkehr in die Heimat vor. Wie zart und fein malt die Dichterin auf dem düsteren und grandiosen Hintergrund der Tropenwelt die Schicksale der weißen Menschen: neben dem jungen Ehepaar steht da die Gestalt eines jungen Mädchens, das ebenso willens war, sich das Glück in den Wäldern Sumatras zu erjagen, aber doch flieht, den Mann ihrer Wahl verlassend, um nicht gleich den anderen nach Jahren ermattet umzusinken. Da sind knorrige Figuren, und auch einige, die in den letzten Augenblicken des Mutes Gewinner sind, denn Gummi wird ja in der ganzen Welt gebraucht. Kampf und Liebe, das sind die beiden Elemente, die durch das ganze Buch hindurchziehen und es zum Wesensabbild der Natur machen.

Ganzleinen RM 0.50, kartoniert RM 4.80, gehftet RM 4.—

EIN ROMAN AUS SUMATRA
GUMMI
MADELON LULOFS

Wohl in keinem Abenteuerbuch ist die unverhüllte Wahrheit des tropischen Lebens so der Hintergrund für romanhaftes Schicksal, wie in diesem Werk der holländischen Dichterin. Sie verschönt nichts, sondern zeigt das unerbittliche und abweisende Antlitz der indischen Inseln gegenüber dem weißen Eindringling. Menschen aus Europa, am Rande aller Hoffnungen, suchen das Glück dort, wo die Natur noch Märchen in die Wirklichkeit stellt. Gummi, Gummi braucht man in der ganzen Welt, — darum hinein in das Urwalddickicht, denn dort ist es zu holen und verheißt riesenhaften Gewinn! So lockt Sumatra mit vielen anderen zwei liebende Menschen, so spiegelt es eine Zukunft ohne Sorgen nach der Wiederkehr in die Heimat vor. Wie zart und fein malt die Dichterin auf dem düsteren und grandiosen Hintergrund der Tropenwelt die Schicksale der weißen Menschen: neben dem jungen Ehepaar steht da die Gestalt eines jungen Mädchens, das ebenso willens war, sich das Glück in den Wäldern Sumatras zu erjagen, aber doch flieht, den Mann ihrer Wahl verlassend, um nicht gleich den anderen nach Jahren ermattet umzusinken. Da sind knorrige Figuren, und auch einige, die in den letzten Augenblicken des Mutes Gewinner sind, denn Gummi wird ja in der ganzen Welt gebraucht. Kampf und Liebe, das sind die beiden Elemente, die durch das ganze Buch hindurchziehen und es zum Wesensabbild der Natur machen.

435 Seiten

Geh. M. 4.—, kart. M. 4.80, in Leinen geb. M. 6.50

H O L L E & C O. V E

EHEURER SPAN
ER NATUR UND

HENRI BOREL

Madelon Lulofs gehört zu den wenigen, die es verstehen, in die Seele der Eingeborenen und der weißen Menschen in den Tropen einzudringen. Sie besitzt die seltene Fähigkeit, die tiefen Mysterien der Natur Indiens zu deuten, ohne welche man die Menschen auf jenen Inseln nie wird begreifen können.

*

COMMERCE, CALKUTTA

Niemand wird die erste Seite des Romans „Gummi“ beginnen, ohne dann nicht auch sofort in einem Zug das Buch mit äußerster Spannung zu Ende zu lesen.

Beachten Sie, bitte, die k
Werke unter den b

VORZUGS